



Gemeinschaftlich Landwirtschaften

# Die LoBauer:innen

1220 Wien, Naufahrtweg 14, Österreich

## Beitrittserklärung:

Hiermit erkläre ich, daß ich dem eingetragenen Verein „Die LoBauer:innen“ (Vereinsregisterauszug: ZVR-Zahl:793647126) mit heutigem Datum beitrete.

Ich habe die Vereinssatzungen zur Kenntnis genommen und verpflichte mich, diese einzuhalten. Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist direkt beim Verein schriftlich vorzunehmen.

Meine persönlichen Daten:

Vorname: \_\_\_\_\_ Nachname: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_

e-Mail: \_\_\_\_\_

Die Mitgliedschaft beträgt pro Jahr

- 115€. Regulär
- 80€ Schüler:innen, Student:innen, Kulturpassinhaber:innen
- 180€ Familienbeitrag (Ehe/Lebenspartner:in und deren Kinder)

(bitte zutreffendes ankreuzen)

Pro Mitgliedschaft gibt es einen einmaligen Investitionsbeitrag von 60 €, der in Raten verteilt auf 2 Jahre gezahlt werden kann.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Die Mitgliedschaft wird erst wirksam durch die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages auf das Vereinskonto:** Bitte gib bei Überweisungen im Verwendungszweck deinen vollen obigen Namen an.

Empfängerkonto: Die LoBauer:innen“

Bankverbindung: **Bawag Psk, IBAN: AT431400004810852130 BIC: BAWAATWW**



Gemeinschaftlich Landwirtschaften

## Die LoBauer:innen

1220 Wien, Naufahrtweg 14, Österreich

Liebes Mitglied, herzlich willkommen!

Das Projekt „Die LoBauer:innen“ ist ein gemeinschaftliches Projekt. Es kann nur erfolgreich sein, wenn viele von uns – sich über den Mitgliedsbeitrag hinaus – besonders einbringen und Mitverantwortung für Teilbereiche übernehmen.

Andererseits sind auch diejenigen herzlich willkommen, die über weniger Zeit frei verfügen können.

Um unseren Anbau besser planen zu können unterscheiden wir daher zwischen 4 Kategorien der Mitgliedschaft:

### 1) FÖRDERNDES MITGLIED

Ich unterstütze das Projekt vorrangig durch meinen Mitgliedsbeitrag, beteilige mich aber weder an der Gemeinschaftsarbeit noch an der Gemeinschaftsernte.

### 2) GELEGENTLICHE GEMEINSCHAFTSARBEIT

Ich unterstütze das Projekt durch meinen Mitgliedsbeitrag, beteilige mich gelegentlich an der Gemeinschaftsarbeit, übernehme aber keine Verantwortlichkeit bzw. keine regelmäßigen Arbeiten auf dem Feld. Ernten kann ich entsprechend meinem Arbeitseinsatz und den vorhandenen Gemüsemengen nach dem Fair-Use-Prinzip.

### 3) REGELMÄßIGE GEMEINSCHAFTSARBEIT (MINI)

Ich unterstütze das Projekt durch meinen Mitgliedsbeitrag und betreue über das Jahr einen bestimmten Anteil des Feldes, d.h. ich bepflanze diesen entsprechend der vereinbarten Anbauplanung und pflege ihn entsprechend den Kriterien der ökologischen Landwirtschaft. Bei längerem Urlaub bzw. Abwesenheit jäte ich entsprechend vorher und kündige die Abwesenheit an. Größenordnung der Mitarbeit: Betreuung von 1 Parzelle für Einzelmitglieder und 2 Parzellen für Familienmitgliedschaften. Ernten kann ich entsprechend meinem Arbeitseinsatz und den vorhandenen Gemüsemengen nach dem Fair-Use-Prinzip.



#### 4) REGELMÄßIGE GEMEINSCHAFTSARBEIT (STANDARD)

Ich unterstütze das Projekt durch meinen Mitgliedsbeitrag und betreue über das Jahr einen bestimmten Anteil des Feldes, d.h. ich bepflanze diesen entsprechend der vereinbarten Anbauplanung und pflege ihn entsprechend den Kriterien der ökologischen Landwirtschaft. Bei längerem Urlaub bzw. Abwesenheit jäte ich entsprechend vorher und kündige die Abwesenheit an. Größenordnung der Mitarbeit: Betreuung von 2 Parzellen für Einzelmitglieder und 3 Parzellen für Familienmitgliedschaften. Ernten kann ich entsprechend meinem Arbeitseinsatz und den vorhandenen Gemüsemengen nach dem Fair-Use-Prinzip.

#### DAS FAIR-USE-PRINZIP

Fair-Use in Bezug auf Ernte definieren wir in Relation zum eigenen Arbeitseinsatz und den verfügbaren Gemüsemengen. Um die verfügbaren Gemüsemengen einschätzen zu können, wird bei der Erntefreigabe durch die Gemüsebeet-Verantwortlichen mitgeteilt, wieviel vorhanden ist (Stückzahl per Durchschnittlicher Anzahl der aktiven Mitglieder, bzw. andere Mengenangaben). Bezüglich Arbeitseinsatz denken wir, dass jede/r seinen/ihren eigenen Arbeitseinsatz am besten kennt und in diesem Rahmen selbst über eine Fair-Use Erntemenge entscheiden kann.

Überlege in Ruhe, was dir entspricht. Wenn du dir vorstellen kannst, bei uns mitzuarbeiten, dann kontaktiere uns gerne. Du musst dafür **kein gärtnerisches Wissen mitbringen**. Wer möchte, kann Unterstützung durch erfahrene LoBauer:innen bekommen (Buddy-Prinzip); im regelmäßigen Austausch lernen wir gemeinsam.